

Fr 10.3.
20:00

Musik Objektiv –
Musik Subjektiv
Ensemble Lemniscate

Konzert
Ensemble der Saison



GARE DU NORD

Musik Objektiv – Musik Subjektiv

Objektiv betrachtet ist Musik subjektiv, oder ist sie doch subjektiv objektiv? Wenn wir Menschen gemeinsam Kunst und Musik erleben, teilen wir! Gemeinsam erleben wir das Gleiche und addieren manchmal auch die subjektiven Wahrnehmungen der Anderen im Saal um unsere Wahrnehmung zu bestätigen. Gemeinsam mit der Komponistin und Künstlerin Anna Sowa beschäftigen wir uns mit diesem Thema der subjektiv intrinsischen Wahrnehmung und nehmen unser Publikum mit auf die Reise tief in unser Bewusstsein.



Ensemble Lemniscate

Ensemble Lemniscate ist eine internationale Gruppe von Solist:innen, die sich aktiv für die Musik unserer Zeit engagiert. Seit seiner Gründung im Jahr 2012 richtete das in Basel beheimatete Ensemble seinen Fokus auf die Gegenwart und förderte einen intensiven künstlerischen Austausch mit der jungen Neue Musik Szene.

Mit der Philosophie, gewagte, herausfordernde Projekte zu realisieren, strebt das Ensemble an, die Rezeption zeitgenössischer Musik sowohl in der Schweiz als auch im Ausland zu erweitern.

Mi 10.5., 20:00
Music for the very first time
Ensemble Lemniscate

Dieser Abend steht ganz unter dem Motto: for the very first time. Wisst ihr noch, damals? Aufregung, Herzklopfen, Angst vor dem Ungewissen. Wir möchten Musik, Klänge, Performance und Situationen wieder wie zum ersten Mal erleben. Dafür wagen wir uns auf neues Terrain, verlassen die gewohnte Konzertsituation und lassen dafür die Gedanken spielen, hören mit den Augen, sehen mit den Ohren. Immersive Frontalbeschallung, partizipative Momente und Elemente aus Video und Performancekunst sind die Zutaten für diesen Abend. Doch was sind schon Genrebegriffe? Wir konzentrieren uns einfach auf gute Musik, im erweiterten Sinne, garniert mit Neugier und Abenteuerlust, präsentiert auf hohem künstlerischem Niveau. Bitte anschnallen, wir heben ab in: 3, 2, 1.

Mi-Fr 15.-17.3., 20:00
Persona
Theater Basel

Von einem Tag auf den anderen verstummt Elisabeth Vogler. In der Zurückgezogenheit eines Strandhauses kümmert sich Krankenpflegerin Alma um sie und versucht alles, um sie wieder zum Sprechen zu bringen. Ingmar Bergmans Film ist ein rätselhaftes Psychogramm über zwei Frauen, deren obsessive Beziehung die Ränder ihrer Persönlichkeiten zum Bröckeln bringt. In ihrer Adaption erkunden Komponistin Anda Kryeziu und Regisseurin Caterina Cianfarini die Grenzen des Sagbaren und die Beschaffenheit menschlicher Identität. Mittels Live-Elektronik und Klangveränderung untersucht die Komposition Wahrnehmungsprozesse sowie das Verhältnis von Körper, Technik und Stimme.

Mitwirkende Tatiana Timonina (Flöten), Richard Haynes (Klarinetten), María Muñoz López (Violine), Ellen Fallowfield (Violoncello), Mikołaj Rytowski (Percussion), Felix Nagl (Klavier), Andreas Eduardo Frank (Elektronik), Daniel Moreira (Dirigent)

Programm Ricardo Eizirik (*1985): «in Steps» (2018-2019)

Nicolas Buzzi (*1987): «hoertest» (2023) Intervention

Michael Maierhof (*1956): «shopping 4» (2005-2006)

Fernando Manassero (*1984): «The Ames Window» (2023) Intervention

Anna Sowa (*1987): «Nach dem Foto feiern wir weiter!» (2023) UA

Rama Gottfried (*1977): «object processional» (2023) Intervention

Gary Berger: «21 mal Lösen» (2008/2014)

Svetlana Maraš (*1985): «Candy for Andy» (2023) Intervention

Katharina Rosenberger (*1971): «Blur» (2019/2023)

Dauer Ca. 70 Minuten ohne Pause

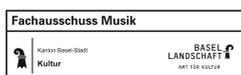
Fotos © Cedric Merkli

Dank

schweizer kulturstiftung
prohelvetia



 ernst von siemens
musikstiftung



NICATI-DE LUZE

SCHWARZWALDALLEE 200
CH-4058 BASEL

@GAREDUNORDBASEL
WWW.GAREDUNORD.CH

+41 61 683 13 13

INFO@GAREDUNORD.CH